Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. 4. Sitzung, Königsberg i. Pr., 13. Februar 1905. Den Vorsitz führte Dr. Abromeit und erteilte dem städtischen Garteninspektor Kaerber das Wort zu einem ausführlichen Vortrag über die neue Stadtgärtnerei, an deren Errichtung eifrig gearbeitet wird. Dieselbe wird einen kommunalen botanischen Schulgarten bilden, der nördlich von Königsberg angelegt und eine Gesamtfläche von 50 Morgen umfassen wird. Der Hauptteil der Fläche wird auf Baumschulen und die Schulgarten-Abteilung entfallen. In dieser Stadtgärtnerei sollen n. a. auch einige Gewächshäuser eingerichtet werden, in denen biologisch wichtige Exoten gehalten werden sollen. Verschiedene Abteilungen sollen den mannigfaltigen Anforderungen entsprechend bepflanzt werden, besonders mit Rücksicht auf die Ansprüche der Kunstschule und des kunstgewerblichen Unterrichts. Die für die Schulen zu Lehrzwecken bestimmten Pflanzen sollen in 4 Gruppen gehalten werden: Kulturpflanzen, wildwachsende Feld- und Wiesenkräuter, Laub- und Nadelhölzer, Heide- und Wasser- bzw. Sumpfpflanzen. Durch die Kulturen führen schön und zweckmässig angelegte Wege, von denen aus die Pflanzen in den meisten Fällen gesehen werden können. Die Anlagen werden ausserdem mit Rücksicht auf den Unterricht im Freien eingerichtet, da botanische Ausflüge der Schulen in der Umgegend von Königsberg wegen des überall kultivierten Bodens und der Befestigungen kaum lohnend erscheinen. Die Anordnung der wildwachsenden Pflanzen erfolgt in der Hauptsache nach Formationen, wie es neuerdings mit bestem Erfolge auch in anderen botanischen Gärten angestrebt worden ist. Daneben soll indessen auch eine Abteilung für Zier-, Nutz- und Giftpflanzen, insbesondere jedoch auch für verschiedene Sorten von Obstgewächsen eingerichtet werden. An den durch viele Karten und Pläne erläuterten Vortrag knüpfte sich eine rege Diskussion. Stadtschulrat Dr. Tribukait teilte mit, dass noch an einer anderen Stelle in der Umgegend der Stadt Gartenland an etwa 150 Schüler zur eigenen Bestellung des Ackers von der Stadt versuchsweise übergeben werden soll, damit der Sinn für Gartenpflege Anregung finden möchte. Zum Lohn für die Mühe sollen die jugendlichen Gärtner die selbstgezüchteten Früchte auch ernten dürfen. Hierauf demonstrierte Dr. Abromeit noch einige bemerkenswerte Pflanzen aus dem südlichen Ostpreussen, die ihm von Lehrer Welz im vergangenen Sommer eingesandt worden waren. Es befanden sich darunter *Linnaea borealis* und *Armeria vulgaris* Willd., die in der Umgegend von Johannisburg und im nördlichen wie östlichen Ostpreussen selten sind. Der Vortragende machte zum Schluss die Anwesenden auf eine bemerkenswerte Form von *Bromus mollis* aufmerksam, die in der Ascherson und Graebner'schen Synopsis als *f. simplicissimus* bezeichnet worden ist. Sie wurde bei Rosenthal bei Fischhausen unter vielen Uebergangsformen zum Typus gefunden. Oberlehrer Vogel legte neuere Erscheinungen aus der Fachliteratur vor.

Abromeit.

Internationaler botanischer Kongress in Wien 1905.

1. Der II. Kongress findet vom 11.—18. Juni 1905 in Wien statt. Sonntag, d. 11. Juni Begrüssung; Montag, d. 12. Juni feierliche Eröffnung im grossen Festsale der Universität. Ansprachen, Wahlen, Festsetzung des Ortes für den III. Kongress, Vortrag von J. Reinke. 4 Uhr nachmittags Nomenklaturberatungen im Saale des botan. Gartens der Universität, Rennweg 14, ebenso die folgenden Nachmittage bis incl. 16. Juni. Dienstag, d. 13. Juni Wissenschaftl. Versammlung im grossen Saale des Ingenieurs- und Architekten-Vereins, I. Eschenbachgasse 9, Vorträge über die Entwicklung der Flora Europas seit der Tertiärzeit von A. Penck, A. Engler, G. Andersson, C. Weber, O. Drude, J. Briquet. Mittwoch, 14. Juni, Generalversammlungen von botan. Gesellschaften und Vereinen, die anlässlich des Kongresses in Wien tagen (Association internationale des Botanistes, Freie Vereinigung der system. Botaniker und Pflanzengeographen, Vereinigung der Vertreter der angewandten Botanik,

Konferenz der Agriculturbotaniker). Enthüllung der Denkmäler von N. J. Jacquin und Ingenhous. Donnerstag, d. 15. Juni, 9 Uhr vormittags im Saale des Ingenieur- und Architektenvereins Vorträge über den gegenwärtigen Stand der Lehre von der Kohlensäureassimilation von H. Molisch u. F. Hueppe und Vorträge über die Regeneration von K. Goebel, H. Winkler und G. Lopriore. Freitag, d. 16. Juni, im vorstehenden Lokale Vorträge von D. H. Scott, J. P. Lotsy und G. Hochreutiner. Samstag, d. 17. Juni, Vorträge von C. Tschermak, L. Adamović, O. Drude (An den Abenden gesellige Unterhaltungen. Gartenfeste, Empfänge, Ausflüge, festliche Veranstaltungen etc.) Sonntag, d. 18. Juni, Ausflug des Kongresses auf den Schneeberg. Montag, d. 19. Juni etc. sind die Teilnehmer des Kongresses von der Kgl. ungar. naturwissensch. Gesellschaft zu einem Ausflug in das Gebiet des Kgr. Ungarn eingeladen.

2. Wissenschaftliche Exkursionen (grössere u. kleinere) sind geplant: 1. in die illyrischen Länder (vor dem Kongresse), 2. in das österreichische Küstenland, 3. in die Ostalpen, 4. in die niederösterreichischen Alpen und das Donautal, 5. in den Wienerwald, 6. in das Kalkgebiet von Mödling und in die Brühl, 7. in die Donauauen. Alle diese Exkursionen werden unter fachmännischer Leitung ausgeführt, und es werden für die Teilnehmer illustrierte Führer in Druck gelegt. Ausführliche Exkursionsprogramme übermittelt Kustos Dr. Zahlbruckner Wien I. Burgring 7, der auf Wunsch auch die „Einladung“ versendet mit dem Programm des Kongresses.

3. Ausstellung. Dieselbe wird in der Orangerie des k. u. k. Schlosses Schönbrunn veranstaltet. Sie gliedert sich in: a. Historische Abteilung, b. Abteilung für moderne Hilfsmittel der Forschung und des Unterrichts, und c. in die Gärtnerische Abteilung. Aufschluss betr. der Ausstellung etc. gibt J. Brunnthaler in Wien IV/2 Johann Straussgasse 11.

4. Besichtigungen unter Führung: K. k. Hofmuseum, bot. Garten u. bot. Institut der Universität, pflanzenphysiol. Institut der Univ., kaiserl. bot. Garten in Schönbrunn, Gärten des Barons N. Rothschild, k. k. Samenkontrollstation, k. k. Hochschule für Bodenkultur etc., k. k. forstliche Versuchsanstalt, biologische Versuchsanstalt.

5. Nomenklaturberatungen. Näheres hierüber ist aus der „Einladung“ zu ersehen.

6. Die Allgemeinen Bemerkungen enthalten: Preis der Teilnehmerkarten (12 Kronen, 10 Mark, 12 Francs, 10 Schilling), Mitteilungen über Wohnungsangelegenheiten, über das Damenkomitee etc. etc. Alle Zuschriften u. Anfragen um Auskunft etc. sind an den Generalsekretär Dr. A. Zahlbruckner in Wien I. Burgring 7 zu richten.

Schulz, Paul F. F., Tauschvermittlung für Herbarpflanzen. Der Unterzeichnete sah sich im Sommer des Vorjahres aus Gesundheitsrücksichten genötigt, die Leitung der von ihm gegründeten Pflanzentauschstelle „Tauschvermittlung für Herbarpflanzen“ abzugeben. Das Material ging mit den Rechten u. Pflichten des bisherigen Leiters an Herrn J. Kaulfuss in Nürnberg, Holbeinstr. 5 über. Das Unternehmen wurde mit dem dort bestehenden „Nürnberger Tauschverein“ verschmolzen. Herr Kaulfuss übernahm es, die Teilnehmer von dem Wechsel zu benachrichtigen. Vereinzelt scheinen diese Benachrichtigungen unterblieben zu sein. Ein vollständiges Teilnehmerverzeichnis steht mir nicht mehr zur Verfügung. Ich möchte deshalb auf diesem Wege alle diejenigen Herren, die bei der aufgelösten Tauschanstalt noch Guthaben besitzen, die aber bisher von Herrn Kaulfuss keinen Katalog (ersch. Februar 1905) erhalten haben, bitten, sich umgehend zur Wahrung ihrer Rechte an mich zu wenden.

Paul F. F. Schulz, Berlin N.O. Virchowstr. 9.

Zahlbrueckner, Dr. A., Cryptogamae exsiccatae. Centuria X—XI. Die 10. und 11. Centurie des Exsiccatenwerkes ist erschienen unter Mitwirkung der stattlichen Zahl von 62 Mitarbeitern. Die Nr. 901—1000 enthalten Pilze, Nr. 1001—1020 Algen, 1021—1060 Flechten, 1061—1100 Moose. Die Schedae umfassen die Seiten 379—427 und sind auch ohne die Exsiccaten infolge der kritischen Bemerkungen und Litteraturnachweise von grossem Werte und als Separatum aus dem XIX. Bande der Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien durch die Hof- und Universitätsbuchhandlung von Alfr. Hölder in Wien I Rotenturmstr. 23 zu beziehen.

Wirtgen, Ferd., Pteridophyta exsiccata. Lief. XI. 1905. Lieferung XI, welche fortlaufend an neuen, bis jetzt nicht ausgegebenen Formen die Nr. 452—484 enthält, bringt ausserdem eine grosse Anzahl von Formen, die in früheren Lieferungen bereits verteilt wurden. Von besonderem Interesse dürften die vielen Equisetumhybriden sein. Zahlreiche Formen aus Italien hat Prof. L. Vaccari und eine Anzahl schöner nordamerikanischer Sachen Herr Professor William C. Barbour aus Sayre in Pennsylvania geliefert. Der Lieferung ist auch eine Arbeit „Fischer, Hugo, Die Farne im Hohen Venn“ beigelegt. Möchten sich, dem Beispiel W. C. Barbours folgend, recht viele Mitarbeiter aus andern Erdteilen bei Herrn Ferd. Wirtgen in Bonn, Niebuhrstrasse, melden.

Reverchon, Elisée, Catalogue de 1904. Monsieur Elisée Reverchon, 3 Place Choulans in Lyon (Saint Just) versendet franco seinen neuesten Katalog, der ca. 350 spanische u. 35 andere Pflanzen aus Frankreich, Corsica und Algier enthält. Die Bewertung der Pflanzen ist sehr mässig. Durch M. Reverchon ist ferner zum Preise von 3 Frcs. zu beziehen: J. Hervier, Excursions botaniques de M. Reverchon dans le massif de la Sagra et à Velez-Rubio de 1899 à 1903. (Volume avec 2 plantes phototypiques.)

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. N. Zinger, Assistent am bot. Garten der Univ. Kiew in Russland u. Privatdozent an der kaiserl. Wladimir-Univ. daselbst, w. Prof. am forst- u. landwirtschaftlichen Institut in Neu-Alexandria (Gouvern. Lioublin) in Russland. — Prof. Dr. Hegelmair, ord. Honorar-Professor an d. Univers. Tübingen und Lehrer der Forstbotanik, gedenkt nach Ablauf des Semesters in den Ruhestand zu treten.

Todesfälle: Prof. Dr. M. Thury, Honorar-Professor an der Universität Genf, 82 Jahre alt. — Jakob Maurer, pens. Lehrer, am 11. Februar 1905 in Reitenbach bei Boltigen (Schweiz), 76 Jahre alt, verdient um die Kenntnis der Flora des Simmentales.

Bitte.

Die Mitarbeiter an den „Glumaceae exsiccatae“ werden gebeten, ihre Offerten für 1905 bald an den Unterzeichneten einzusenden. Lief. XII u. XIII a der Carices und Lief. XVII u. XVIII der Gramineae dürften voraussichtlich im Laufe des nächsten Sommers zur Versendung gelangen.

Karlsruhe in Baden.

A. Kneucker, Werderplatz 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [11_1905](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 58-60](#)